

Verdienstkreuz für Mayer-Eming

DINKELSBÜHL (bi/pm) – Dem Dinkelsbühler Jens Mayer-Eming (rechts) ist jetzt bei einer Feierstunde in München von Umweltminister Thorsten Glauber (links) das Bundesverdienstkreuz am Bande übergeben worden. Der Geehrte setzte sich seit über fünf Jahrzehnten in vielfältiger Weise für das Allgemeinwohl ein, hieß es in der Laudatio. Seit 1964 sei er Mitglied im Deutschen Alpenverein. Vor allem die der Dinkelsbühler Sektion gehörende „Potsdamer Hütte“ bei Innsbruck sei dabei zu einem wichtigen Betätigungsfeld für ihn geworden. Wenn es um Modernisierungs- oder Renovierungsmaßnahmen gegangen sei, habe er seine beruflichen Kenntnisse als Architekt und sein organisatorisches Geschick eingebracht. Von 1984 bis 1999 sei er Vorsitzender der Sektion gewesen, deren Mitgliederzahl sich in diesem Zeitraum deutlich erhöht habe. Bis zum heutigen Tag sei der inzwischen 78-jährige Mayer-Eming als Ehrenvorsitzender mit hohem persönlichen Einsatz für die Alpenvereinssektion tätig. Beim Historischen Verein „Alt-Dinkelsbühl“ engagiere Jens Mayer-Eming sich seit 1981, etwa bei der Pflege der Sammlung oder der Organisation von Sonderausstellungen und seit 2003 auch als Schriftführer im Vorstand. Mit großem Qualitätsbewusstsein habe er für den Verein schon Kunstkalender erstellt und Verkaufsaktionen organisiert, deren Erlös dem Verein zugutegekommen sei, wurde bei der



Preisverleihung weiter betont. Auch in die Neugestaltung des Museums zum „Haus der Geschichte“ zwischen 2003 und 2008 habe sich Mayer-Eming maßgeblich eingebracht. Außerdem sei er 2014 Mitinitiator des Jubiläumsprogramms „125 Jahre Künstler-Ort Dinkelsbühl“ gewesen. Der Geehrte sei 1995 zudem Gründungsmitglied des Lions Clubs Dinkelsbühl gewesen und habe in dieser

Gruppe schon zweimal die Präsidenschaft übernommen. Im Rahmen seiner Tätigkeit für den Lions Club habe Mayer-Eming die Reihe der Benefizkonzerte mit Bundeswehr-Orchestern mitinitiiert. 2011 sei von ihm eine Spendenaktion für eine Ohrenoperation eines moldawischen Kinds initiiert worden, für die er die höchste Lions-Auszeichnung erhalten habe. F.: Umweltministerium